

Elfenhaft ging es auf der Burg Warberg zu

Viel Unterhaltung wurde den Gästen beim Fest in den historischen Gemäuern geboten

WARBERG. Das Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen (Femo) veranstaltet schon seit vielen Jahren zum Ausklang des Sommers ein Elfenfest für Kinder. So auch am vergangenen Sonntag in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis der Burg Warberg.

Eine große Anzahl von Eltern aus der ganzen Region kam am Nachmittag mit ihren „Elfen“ auf die Burg. Mit dabei waren natürlich auch viele Jungen.

Spielerisch wurden die Kinder an Bastelarbeiten herangeführt und erfuhren in den fünf verschiedenen Aktionsabteilungen so manches Wissenswertes. Großer Beliebtheit erfreute sich das Schminken, aber auch Elfenkränze binden, Zauberstäbe basteln, Elfen aus Märchenwolle und Hollerkerle aus Holunderästen herstellen waren gefragte



Christine Ohnesorge, Christiane Werner, Heike Meusel, eine Elfe und Leonie Ohnesorge (von rechts) am Schminktisch. Foto: Gantz

Angebote. Die Stationen befanden sich in mehreren Räumen der historischen Mauern. Die Elfe Christiane

Werner hatte bei ihrem Harfenspiel stets viele Zuhörer. In der Oberburg gab Dorothea Nennewitz drei Vor-

stellungen als Geschichtenerzählerin. Aber nicht nur das. Sie zeigte auch mit drei verschiedenen Geräten, wie Schafwolle zu Fäden gesponnen wird. „Insgesamt sind wir von Femo mit 14 kreativen Helfern im Einsatz“, berichtete die Leiterin Heike Meusel vor Ort.

Im Outfit einer Magd brachte sich für den Freundeskreis Christel Bosk (Gästeführerin) ein und sorgte mit weiteren fünf Helferinnen für Kaffee und Kuchen sowie frische Waffeln vom Bäckermeister. Susann Schmidt zeichnete für dieses Team verantwortlich und gab Informationen zur Burganlage.

„Das Interesse am Elfenfest ist ungebrochen, und deshalb wird es auch im kommenden Jahr wieder so eine Veranstaltung geben“, versicherten die Ausrichterinnen zufrieden. wg

o Braunschweiger Zeitung,

Regionalzeitung Helmstedt

3.10.2012